

Sonderausgabe

QUARTIERS
MANAGEMENT
AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

Newsletter Quartiersmanagement

AUGUSTE-VIKTORIA-ALLEE

Sonderausgabe 12

Freitag, 31.07.2020

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

um auch in Zeiten von „Sozialer Distanz“ weiterhin Kontakt, Austausch und Unterstützung in der Nachbarschaft zu ermöglichen, verlegen wir unsere Arbeit teilweise ins Internet bzw. ins Digitale. Zusammen mit den Einrichtungen und Trägern, die Quartiersmanagement-Projekte durchführen, verschicken wir unseren Newsletter als Sonderausgabe mit digitalen Angeboten rund um die Nachbarschaft. Vor unserem Quartiersbüro in der Graf-Haeseler-Straße Ecke Auguste-Viktoria-Allee legen wir **auf unserer Gartenbank die Sondernewsletter, das Stadteilmagazin Viktori, die RAZ** und weitere Informationen aus, damit man auch ohne Computer kontaktlos teilhaben kann. Wir sind wieder zu den normalen Öffnungszeiten im Büro vor Ort.

Leiten Sie dieses Angebot auch gerne an interessierte Nachbarinnen und Nachbarn weiter und schauen Sie bei uns vorbei:

Newsletter: team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Website: www.qm-auguste-viktoria-allee.de

Facebook: [qmaugusteviktoriaallee](https://www.facebook.com/qmaugusteviktoriaallee)

Instagram: [qm_augusteviktoriaallee](https://www.instagram.com/qm_augusteviktoriaallee)

Youtube: [QM Auguste-Viktoria-Allee](https://www.youtube.com/QM-Auguste-Viktoria-Allee)

Herzliche Grüße

Sebastian Bodach, Adem Erenci, Robin Lehmann, Silke Klessmann

Neues aus dem Quartiersmanagement

Kiezkarte in Entwicklung

Als Werkzeug zur vertieften Erschließung des Quartiersmanagement-Gebietes, seiner sozialen Einrichtungen, öffentlichen Plätze, Grünflächen etc. wird momentan eine neue Karte erstellt, die sowohl den schon länger hier lebenden Menschen, aber insbesondere neu hinzugekommenen dabei helfen soll, sich zu orientieren und schneller zurecht zu finden. Durch die visualisierte Darstellung versprechen wir uns eine größere Teilhabe der Menschen an den vorhandenen Möglichkeiten und Potenzialen. Der Schwerpunkt der Karte soll auf Aspekten der Umweltgerechtigkeit und soziokulturellen Teilhabe liegen.

Momentan läuft ein kleiner Beteiligungsprozess für die Entwicklung dieser Karte. Wir sind also auf Ihre Hilfe angewiesen, damit bei der Erstellung nichts übersehen wird. Uns interessieren insbesondere Routen, auf denen man mit dem Fahrrad angenehm durch den Kiez kommt. Um diese realitätsnah zu erfassen, stellen wir demnächst eine Pinnwand mit einer Gebietskarte zunächst vor unserem Büro auf, in der jede/r Routen einzeichnen bzw. nachzeichnen kann. Damit wollen wir herausfinden, welche Routen am Meisten befahren werden. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und freuen uns auf Ideen und Vorschläge.

Online zusammen kochen

Aufgrund des erfolgreichen ersten Online Kochworkshops geht das Angebot weiter: Am Donnerstag, dem 6. August 2020 und am Donnerstag, den 3. September 2020 finden die nächsten von Restlos glücklich e.V. live gestreamtem Online-Kochworkshops statt. Der Rahmen ist das Quartiersmanagement-Projekt „Unsere Küche im AVA“.

Für die Anmeldung bittet der Verein um eine kurze E-Mail an unsere.kueche@restlos-gluecklich.berlin.

Am Tag des Online-Kochworkshops können die Teilnehmer*innen zwischen 10:00 und 11:00 Uhr die Lebensmittel im Büro des Quartiersmanagements Auguste-Viktoria-Allee in der Graf-Haeseler-Str. 17, 13403 Berlin abholen. Der Online Kochworkshop findet dann von 12:00 bis 13:30 Uhr in der eigenen Küche via Zoom statt. Weitere Infos zur Anmeldung finden Sie unter www.restlos-gluecklich.berlin/aktuelles/events.

Musikfestival kommt wahrscheinlich doch in den Kiez!

Nach einer längeren Abstimmungsphase mit dem Bezirksamt und der Senatsverwaltung wurde vom Projektträger Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte ein Projektformat mit passendem Hygienekonzept zur Durchführung des Musikfestivals im Kiez entwickelt.

Es werden Konzerte in ausgewählten Innenhöfen des Gebietes stattfinden, bei denen der Großteil des Publikums von Balkonen oder aus geöffneten Fenstern zuhören wird. In die Innenhöfe wird nur eine der vorhandenen Fläche entsprechenden Anzahl von Menschen hineingelassen, die das Einhalten des Abstandes ermöglicht. Dabei gelten zusätzlich zu den standardisierten Hygienemaßnahmen wie dem Einhalten des Mindestabstandes und dem Tragen einer Mund – Nasen – Bedeckung erweiterte Bestimmungen. Unter anderem wird Sicherheitspersonal gewährleisten, dass nicht zu viele Menschen zusammenkommen.

Wir denken, dass Musikfestival ist ein sehr wichtiges Projekt, da es im Gebiet wenig attraktive Angebote aus diesem Bereich gibt und auf diesem Weg ein bisschen mehr kulturelle Teilhabe für die Menschen im Quartier ermöglicht wird. Wir hoffen, dass es nicht wieder zu umfangreicheren Eindämmungsverordnungen kommt und das Projekt in dieser Art durchgeführt wird. Sobald wir genaueres wissen, wie z.B. die Standorte der Konzerte werden wir wieder berichten.

Das Projekt „Allee der Klänge“ wird aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ finanziert und vom Träger Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte durchgeführt.

Neubau der Stadtteilbibliothek kommt voran

Letztes Jahr im Herbst hat der Träger AG.Urban das Quartiersmanagementprojekt „Kiezdialog“ durchgeführt. Dieses war ein umfangreiches Beteiligungsprojekt, bei dem auf jeweils spezifische Gruppen von Nutzer*innen der Bibliothek zugeschnittene Formate angeboten wurden, die deren individuelle Wünsche und Ideen für die Zukunft der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West erhoben. Die aus dieser Bedarfserhebung abgeleiteten Planungsergebnisse werden nun mit coronabedingter Verspätung im September in einer Ausstellung in der Bibliothek präsentiert.

Aus dem Förderprogramm „Nachhaltige Gebietserneuerung“ (ehemals Stadtumbau) wird im kommenden Jahr eine Machbarkeitsstudie für die Zukunft der Bibliothek und eines möglichen Neubaus finanziert. Diese wird unter anderem untersuchen, wie viel Fläche vorhanden ist und ob diese für die Planungen ausreicht, welche Bedarfe auf der Fläche realisiert werden können und wie Ansprüche zusammen gebracht werden können.

Bauliche Projekte sind stets langwierige Prozesse, die viele Stadien durchlaufen müssen und von sehr vielen unterschiedlichen Institutionen abgestimmt werden. Zumal auch die Finanzierung nicht selten aus mehreren Quellen zusammenfließt, was ebenfalls einen hohen organisatorischen Aufwand verursacht. Doch wir haben eine gute Ausdauer und versuchen den Neubau der Bibliothek genauso wie den des Jugend- und Stadtteilzentrums Stück für Stück voranzubringen, denn wir sind überzeugt, dass diese Bauprojekte viel im Quartier zum Besseren bewegen können.

Lese- und Nachbarschaftsgarten braucht Unterstützung

Sie wollen gerne mehr Zeit draußen in der Natur verbringen? Und dabei vielleicht noch nette Leute kennenlernen? Dann hätten wir hier etwas für Sie, denn der Träger des

Neues aus der Nachbarschaft

BSR eröffnet erstes Gebrauchtwarenkaufhaus im Kiez

Am Samstag, den 08. August 2020 plant die BSR die Eröffnung der „NochMall“ in der Auguste-Viktoria-Allee 99-100. Dabei handelt es sich um das erste in Berlin eröffnete Gebrauchtwarenkaufhaus, das nicht nur ein Second-Hand Kaufhaus sein wird, in dem Möbel, Kleidung, Elektrogeräte, Bücher und vieles mehr günstig verkauft werden, sondern ein Erlebnisort für Kreislaufwirtschaft und Abfallvermeidung. Es werden u. a. Repaircafés und Upcyclingworkshops stattfinden, sowie viele weitere Veranstaltungen, die einen umweltschonenden, nachhaltigen Lebensstil fördern.

Die gesetzten Ziele sind umfangreich:

- Ressourcenschonung durch Verlängerung des Lebenszyklus von Produkten, indem jährlich bis zu 17.000 m³ Sperrmüll und andere Stoffströme der Wiederverwendung zugeführt werden.
- Vermeidung von bis zu 4.000 Mg CO₂ pro Jahr durch die Wiederverwendung von Gebrauchtwaren.
- Schaffung von bis zu 20 neuen Dauerarbeitsplätzen im Gebrauchtwarenkaufhaus. Darunter auch leistungsgewandelte und niedrigschwellig zu besetzende Stellen.
- Angebot eines breitgefächerten Warenangebotes zu günstigen Preisen, die auch Menschen mit geringerem Einkommen den Einkauf erlauben.
- Kooperation mit Einrichtungen aus der Berliner Re-Use- und Abfallvermeidungsszene (Soziale Einrichtungen, Start-ups etc.), indem bspw. temporär Flächen für deren Angebote, in Form von Pop-up Stores, untervermietet werden.
- Erschaffung eines erlebbaren Ortes mit Repaircafe, Upcyclingworkshops und Umweltbildungsprogramm, um bei den Berliner Bürgerinnen und Bürgern das Bewusstsein für Abfallvermeidung, Wiederverwendung und Recycling zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Website unter: <https://www.nochmall.de/>

Mark-Twain Grundschule in Uschi-Glas-Stiftung aufgenommen

Eine gute Botschaft überbrachte uns die Direktorin der Mark-Twain Grundschule in unserer letzten digitalen Quartiersratssitzung am 21.07. 2020. Die Grundschule wurde nach mehrmaliger Bewerbung nun als Mitglied in die Uschi-Glas-Stiftung aufgenommen. Diese setzt sich dafür ein, dass sich jedes Kind gleichermaßen auf den Unterricht konzentrieren kann und will bedürftigen Kindern das geben, was ihnen fehlt: Brot und Zeit, in der Menschen sich um sie kümmern.

Bedürftige Kinder können nun in der Mark-Twain Grundschule ein kostenloses Frühstück bekommen, um sich für den Unterricht und den Tag selbst zu stärken. Damit soll auch mehr Chancengleichheit in den Bildungsinstitutionen geschaffen werden.

Neues aus Reinickendorf

resiART – Veranstaltungsprogramm August 2020

Im August gibt es im offenen Projektraum *resiART* viele inspirierende kulturelle Angebote. Es kommen Techniken, wie **Acrylmalerei, Enkaustik, Zeichnung zum Einsatz**. Sie werden individuell betreut und können unter der Leitung von professionellen Künstlerinnen und Künstlern Ihrer eigenen Kreativität freien Lauf lassen. Die Kurse finden **im künstlerischen Projektraum resiART mitten in Berlin statt**. Hier finden Sie alle Voraussetzungen und Materialien bereits vor, um sofort starten zu können.

Der offene, künstlerische Projektraum *resiART* öffnet schrittweise wieder seine Tür für Menschen mit Fluchthintergrund und alle Kunstinteressierten. Zum Schutz der Besucherinnen und Besucher ist die Teilnehmeranzahl begrenzt, es wird um vorherige Anmeldung gebeten. Unerlässlich beim Besuch ist die Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandsregelungen. Außerdem ist das Tragen eines Nasen- und Mundschutzes Pflicht.

Anmeldung unter:

Tel.: 030/28032996

info@kunstamt-reinickendorf.de

Malen mit flüssigem Wachs – Enkaustikkurs für Kinder und Jugendliche mit Stefanie Erdenberger

Dienstag, 04.08.2020 und Donnerstag, 06.08.2020, 12 bis 14 Uhr

Die Enkaustik oder auch Wachsmalerei gehört zu den ältesten Maltechniken. Schon

Künstler der Antike waren von dieser Art der Malerei begeistert. Bei der Enkaustik werden Farben mit einem Maleisen erhitzt und auf den Malgrund aufgebracht. Diese können anschließend mit verschiedenen Hilfsmitteln wie Schwämmchen bearbeitet werden, wodurch sich wunderschöne Effekte ergeben.

Freies Zeichnen mit Barbara Salome Trost

freitags, 17:30 bis 20:30 Uhr

07.08.2020, 14.08.2020, 21.08.2020

In diesem Kurs geht es darum, sich mit dem Stift auszuprobieren, seinen eigenen und freien Zeichenstil zu erforschen. Ob gegenständlich oder abstrakt: mit Spaß und Mut ins freie Zeichnen. Teilnehmer können gerne ein Skizzenbuch mitbringen.

Ritzen, Wischen, Drucken - Einführung in die Kaltnadelradierung mit Florina Limberg

montags und donnerstags, 16 bis 19 Uhr

13.08.2020, 17.08.2020, 20.08.2020, 24.08.2020

Von allen künstlerischen Techniken ist das Drucken eines der vielfältigsten Medien. In dem Kurs widmen wir uns der Kaltnadelradierung. Bei der Kaltnadelradierung wird die Platte direkt mit einer scharfen Stahladel behandelt, indem die Zeichnung durch eigene Kraft und den Druck der geführten Nadel in die Platte eingeritzt wird.

Mosaik – ein Spiel mit Farben und Formen mit Stefanie Erdenberger

Donnerstag, 27.08.2020, 16 bis 18 Uhr

Wir verzieren eine Holzplatte mit mehreren verschiedenfarbigen Fliesenstücken, die zusammengesetzt Figuren ergeben. Diese Technik wird Mosaik genannt. Das Mosaiklegen ähnelt dem des Puzzelns. Mit Kleber, Fliesen und viel Spaß erschaffen wir farbenfrohe Mosaik-Figuren! Dieses Angebot findet im Rahmen von Salon-K statt.

Ort: Letteplatz, 13409 Berlin

Malen ohne Pinsel – Acrylkurs mit Stefanie Erdenberger

Samstag, 29.08.2020, 14:30 bis 15:30 Uhr

Mittels der Fließtechnik schaffen wir Bilder, ohne einen Pinsel zu benutzen. Mit Farbe und Wasser werden Muster und Farbverläufe kreiert. Ihr braucht kein Motiv, um einzigartige Bilder herzustellen. Dieses Angebot findet im Rahmen von Salon-K statt.

Ort: Schäfersee (am Uferweg vor dem Café am See), 13407 Berlin

Die Teilnahme an allen Kursen und Workshops ist entgeltfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Arbeitsmaterialien sind vorhanden. Die Kurse können auch in Englisch gehalten werden.

Das Projekt *resiART* wird gefördert aus Mitteln des bezirklichen Integrationsfonds. Der Integrationsfonds ist eine Maßnahme des Gesamtkonzepts zur Integration und Partizipation Geflüchteter des Senats von Berlin.

Veranstaltungen

Deutsch-Polnisches Hilfswerk im Lesegarten

Auch im August finden im Rahmen der Aktion „Kreativ durch den Sommer“ vom Deutsch-Polnischen Hilfswerk e.V. wieder mehrere Angebote für Kinder von 8-12 Jahren statt. Diese werden im Lesegarten der Stadtteilbibliothek durchgeführt und sind kostenlos. Man muss sich nicht dafür anmelden, Sie können einfach vorbeikommen. Sollten einzelne Termine aufgrund von schlechtem Wetter ausfallen, informiert darüber ein Aushang am Gartentor, die Termine werden nachgeholt.

- Freitag, 07.08, 10-14 Uhr: Malen auf Leinwänden
- Montag, 10.08, 15-18 Uhr: Upcycling, ein Gewächshaus wird gebaut und Setzlinge gepflanzt
- Mittwoch, 12.08., 15-18 Uhr: Freundschaftsbänder basteln
- Freitag, 14.08, 15-18 Uhr: Gestalten von Tassen mit eigenen Motiven zum Verschenken oder den Eigengebrauch
- Montag, 17.08., 15-19 Uhr: Upcycling – aus einfachen Gegenständen wird ein Vogelhäuschen gebaut
- Mittwoch, 19.08., 15-18 Uhr: Bildende Kunst – Formen und Gestaltung von Neuem mit Pappmaché
- Freitag, 21.08., 15-18 Uhr: Die aus Pappmaché geformten Kunstwerke werden bemalt
- Montag, 24.08., 15-19 Uhr: Malen mit Aquarellfarben auf Leinwänden
- Mittwoch, 26.08., 15-18 Uhr: Es werden Teelichter aus verschiedensten Materialien gebastelt

Preisverleihung an der Max-Beckmann-Oberschule

Außerdem findet hier im Kiez die Verleihung des „Reinickendorfer Ausbildungsbuddy 2020“ statt. Dies ist ein Preis der von der Euro-Akademie an Unternehmen vergeben wird, die sich besonders für die Ausbildung engagieren. Der Wettbewerb wird mit der bezirklichen Wirtschaftsförderung durchgeführt. Die Übergabe und Ehrung der Preisträger erfolgt im feierlichen Rahmen und unter Einhaltung aller geltenden Hygieneverordnungen auf dem Schulhof der Max-Beckmann-Oberschule. Für einen anschließenden Imbiss ist gesorgt.

- Am 26.08.2020 um 18 Uhr, Auguste-Viktoria-Allee 37, 13403 Berlin

Es wird um eine Anmeldung gebeten bis zum 20.08. mittels einer Mail an wiberv@reinickendorf.berlin.de. Die Mail soll enthalten: **Vor- und Nachname, Telefonnummer, Anschrift oder E-Mailadresse.**

Gespräch im Rosengarten

Zuletzt sei noch einmal hingewiesen auf den Gesprächstermin im Rosengarten, der am Dienstag den 25.08. um 17.30 stattfinden wird. Das QM-Team diskutiert mit Freund*innen des Rosengartens über verschiedene Möglichkeiten einer gemeinsamen Nutzung der Fläche. Vor allem Hundehalter*innen aber auch andere Gruppen, die Interesse an dem Garten haben sind herzlich dazu eingeladen, mitzureden und zu gestalten. Denn aus den Quartiersmanagementgeldern soll die Fläche über das Projekt „Gemeinsam im Park“ bald neu belebt werden.



Eine Stimme aus dem Kiez

Laiv - offener Kinder- und Jugendtreff –

Als Mitte März die Nachricht kam, dass wir das LAIV schließen müssen, haben wir versucht schnell zu reagieren und unmittelbar unsere Angebote, wo es möglich war, auf digitale Angebote der Kinder- und Jugendarbeit umgestellt. Folgende Projekte und Angebote haben wir in den letzten Wochen durchgeführt:

- Dienstags traf sich das Projekt **Jungengruppe** immer digital per Zoom. Es handelt sich dabei um Jungs zwischen 9 und 13 Jahren. Wir haben den Kontakt gehalten, gespielt und uns niedrigschwellig mit dem Jungsein auseinandergesetzt.
- Mittwochs fand das Projekt **Kick Rassismus ins Abseits** statt. Hier trafen sich die Kinder und Jugendlichen wöchentlich im Onlineplenum und sprachen vertieft über das Thema Rassismus und planten das zweite Fußballturnier/Community Event im AVA-Kiez gegen Rassismus. Das Kick Rassismus ins Abseits Event wird im Laufe des Jahres stattfinden. Als Zwischenschritt haben die Kinder selbstorganisiert eine Livevideoveranstaltung mit dem Special Guest Ferat Kocak durchgeführt, der sehr aktiv in antirassistischen Initiativen tätig ist und einen Brandanschlag durch Neonazis auf sein Haus überlebt hat.
- Donnerstags haben wir uns zum Projekt **Theater und Rap** per Zoom Videokonferenz getroffen. Die **Hip Hop Tanzgruppe** hat sich auch diesem Projekt angeschlossen. Wir haben viel über die aktuelle Lage geredet, uns vor den Bildschirmen sportlich betätigt und getanzt, haben Schauspielübungen gemacht und Raptexte geschrieben. Alles, was wir gemacht haben, wird Ende des Jahres in der dritten Theaterproduktion auf die Bühne kommen
- Freitags haben wir den Ersatz für den **offenen Bereich** angeboten. Per Livevideo haben unsere Kolleg*innen mal gekocht, mal gebastelt, mal Fußballtricks gezeigt und konnten mit allen, die sich da zugeschaltet haben, chatten und Fragen beantworten. Des Weiteren konnten Kinder und Jugendliche und auch ihre Eltern freitags am Fenster Spiele für zu Hause ausleihen.
- Sonntags hat sich das Projekt **Familiencafé** mit den Teilnehmer*innen getroffen. Sie haben sie bzgl. der Coronasituation beraten, haben Bedürfnisse erfragt und sie bei wichtigen Fragen, z.B. Kurzarbeit oder Anträge beraten. Nach einer Weile haben sie gemerkt, dass der Bedarf über Sonntage hinaus geht und haben individuell Termine mit den Familien gemacht. So haben sie sich z.B. zum Spazieren gehen mit Einzelnen getroffen als es die Coronaregelungen erlaubt haben.

Da viele Kinder und Jugendliche überfordert mit dem Homeschooling waren, haben wir unsere **Hausaufgabenhilfe** auch weiter angeboten. Hierzu haben die Kinder und Jugendlichen individuell Termine mit unseren Honorarkräften gemacht.

Nun sind wir auf dem Stand, dass wir vorsichtig und schrittweise geöffnet haben. Wir bieten ein Ferienprogramm für feste Projektgruppen an (Di, Mi, Do) und haben den offenen Bereich für alle montags und freitags 10.00 – 16.00 Uhr

Cigir Özyurt-Günes, Leiter des Laiv

